

Bürgerverein Grönland 1952 e.V.

Protokoll der Vorstandssitzung

vom 31.07.2019

Vereinsheim KGBV Krähenfeld

19:30 Uhr – 22:25 Uhr

Teilnehmer	Anwesend	Abwesend	Kürzel
Vorstand			
Dirk Birken	x		D.B.
Elke Hechler	x		E.H.
Rolf-Bernd Hechler	x		R.-B.H.
Heinz-Werner Knoop		x	H.-W.K.
Dirk Sieben	x		D.S.
Helga Strömpkes	x		H.St.
Beisitzer			
Elfi Coenders	x		E.C.
Thomas Drappatz		x	T.D.
Manfred Kersten	x		M.Ke.
Ernest Schönberger		x	E.S.
Peter Thiel		x	P.T.
Marlies Knops		x	M.Kn.

Protokoll: Elke Hechler

TOP 1 Begrüßung , Anträge für „Verschiedenes“

In Vertretung des erkrankten H.-W. K. begrüßt R.-B.H. die anwesenden Vorstandsmitglieder und ca. ein dutzend Gäste. Anschließend sammelt er die unter TOP 6 aufgeführten Punkte für Verschiedenes.

TOP 2 Letztes Protokoll (06/19); Aufgabenüberprüfung

Dieser Punkt wird hinter TOP 4 verschoben, damit die Gäste nicht zu lange auf TOP 4 warten müssen.

TOP 3 Eingänge und Mitteilungen

Von der Stadt Krefeld ist der Entwurf des Haushaltsplans 2020 gekommen. Diesen nimmt D.B. entgegen.

Die Sparkasse Krefeld informiert über die Änderungen der Bedingungen für das Online-Banking. Auch diesen Brief erhält D.B..

Die CDU teilt mit, dass die Förderanträge zur Brauchtums- Finanzierung jetzt gestellt werden können. Eine Maßnahme kann mit bis zu 1500 € bezuschusst werden. Auch Martinszüge sind förderwürdig.

Der Antrag für den Martinszug des BV wurde bereits gestellt. D.B. leitet das Schreiben an den Vorstand weiter.

Der BV Inrath gibt aus Anlass seines 70jährigen Bestehens am 27.10.2019 um 11:00 Uhr einen Jubiläumsempfang im Raphaelsheim und lädt dazu auch zwei Personen des BV Grönland ein. Er bittet um Anmeldung bis zum 15.09.. In der Nächsten Vorstandssitzung wird entschieden, wer diesen Termin wahrnimmt.

TOP 4 Stellungnahme des BV Grönland im Änderungsverfahren des Regionalplans

R.-B.H. erläutert in einem mediengestützten Vortrag die Bedeutung des Regionalplans und den Stand des Entwurfs der Änderung. Wenn der Regionalplan entsprechend geändert werden sollte, müsste anschließend die Stadt Krefeld ihren Flächennutzungsplan ändern und danach entsprechende Bebauungspläne aufstellen. Der Regionalplan-Änderungsentwurf geht von der Voraussetzung aus, dass am Oberplatz ein DB-Haltepunkt gebaut wird. Eine kurzfristige Realisierung erscheint fragwürdig.

In der anschließenden Diskussion werden unter anderem folgende wichtige Punkte angesprochen, die Beachtung finden sollten:

- der Grünzug dient als Frischluftschneise für die Innenstadt
- Überplanung der Kleingärten
- der Ausbau des Kasernengeländes und dessen Folgen
- die Leerstände und Ruinen in der Innenstadt bieten auch Platz für Wohnraum
- ein Investor besitzt bereits ein notariell festgezurrt Vorkaufsrecht für ein Teilgebiet
- der Mitmach-Kinder-Bauernhof Mallewupp ist für die Kinder der Umgebung sehr wichtig; teilweise werden diese dort auch psychologisch aufgefangen

Einige der Anwesenden erklären ihre Bereitschaft den BV bei der Stellungnahme zum Regionalplan und gegebenenfalls weiteren Aktionen zur Verhinderung einer Bebauung zu unterstützen. Es wird beschlossen bis zum 07.08. weitere Argumente gegen eine mögliche spätere Bebauung zu sammeln. Die anwesenden Pressevertreter werden in ihren Artikeln zu diesem Zweck Mail-Adressen bekannt geben, unter denen man sich melden kann. Beim für den 07.08. um 19:30 Uhr anberaumten Treffen sollen die Argumente dann gebündelt werden. Anschließend wird der BV seine Stellungnahme formulieren. Diese soll dann nicht nur an die Bezirksregierung, sondern auch an den Regionalrat, die Stadt Krefeld, die Presse und sämtliche Parteien gesandt werden.

TOP 2 Letztes Protokoll (06/19); Aufgabenüberprüfung

D.B. hat die Spende an die GGS Krähenfeld überreicht. Frau Schrader hat diese erfreut und dankbar entgegengenommen und auch gleich die Erlaubnis erteilt die Martinstützen in der Schule zu packen.

D.S. berichtet von der Diskussionsrunde der CDU zur Fahrradoffensive. Mit der Offensive sollen wieder mehr Menschen aufs Fahrrad gebracht werden. Daher wurden kurzfristig die Bürgervereine nach bekannten Problemen befragt. Das Interesse galt allerdings weniger den von den Vereinen vorgetragenen größeren Problemen, als vielmehr kleineren wie Schlaglöchern. Die Ergebnisse sollen nach der Sommerpause als Konzeptvorschlag der CDU dem Rat vorgelegt werden. Als einziges Mitglied des Vorstandes war H.St. beim Sommerfest des KGBV Krähenfeld.

TOP 5 Stand nächste Zeitung?

Die Abgabe an den Drucker erfolgt in drei Wochen.

TOP 6 Verschiedenes

a) Seniorenfahrt

Die Seniorenfahrt wird erst in der nächsten Sitzung besprochen.

b) St. Martin

Der Reiterhof Günther sammelt bereits Holz für das Feuer. Man weiß dort Bescheid, dass das Holz zum Schutz von Kleinstlebewesen vorher noch einmal umgeschichtet werden muss.

D.S. hat wegen der Kapellen noch einen Termin mit der Musikschule. Sollte die Verpflichtung nicht gelingen, kann er sich noch an zwei Gruppen wenden, die er von E.C. genannt bekommen hat.

c) Aktualisierung der Infokästen

Die geplante Veränderung der Kästen wird jetzt in Angriff genommen. D.B. hat von der Sparkasse zwei Reparaturfirmen genannt bekommen, die aber im Internet nicht zu finden sind. Er wird versuchen die Firmen zu kontaktieren. Sollten die Firmen nicht mehr existieren und/oder eine Reparatur nicht möglich sein, so kann man eventuell über Herrn Weber einen neuen Kasten für den Standort Stresemannstraße organisieren. T.D. will irgendwann noch einmal kommen und den Schlüssel des von ihm betreuten Kastens zurückzugeben. D.S. wird ihn deswegen ansprechen.

d) Kreisel

Zu Überlegungen wie die Sicherheit am Kreisel Kempener Allee/Gutenbergstraße verbessert werden kann, ist bisher nur bekannt, dass die Grünen vorläufige Maßnahmen fordern. Wie die BZV entschieden hat ist noch nicht bekannt.

e) Finanzen

Am 01.08. Wird der Beitrag eingezogen.

Die Steuererklärung ist gemacht, sodass bald die Gemeinnützigkeit weiter beantragt werden kann.

Von den ausstehenden Zahlungen für die Anzeigen der Ausgabe Nr.69 der Zeitung sind inzwischen noch einige eingegangen.

TOP 7 Was kommt in die Homepage?

D.S. wird bei Feuerwehr und Grünflächenamt nachfragen, ob die Gefahr durch den Eichenprozessionsspinner noch besteht und gibt anschließend P.T.

Bescheid, damit er den Hinweis auf der Homepage entsprechend ändern kann.